

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1894

33 (17.3.1894)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 33.

Samstag, 17. März 1894.

Nr. 33.

Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1894.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethenstiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethenstiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1893/94 drei Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. — 571 M 42 S an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen König-, Rurg- und Pfingstkreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Badischer Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verehelichen und über einen ehrbaren und untadelhaften auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgemeinß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Kastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen sog. Diener-Waisen und anderen eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Kastatt:

1. Au a. Rh., 2. Vietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bidesheim und Würmersheim, 4. Glesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Raenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweier mit dem Filial Niederweier, 9. Detigheim, 10. Kastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfeld mit den Filialen Bischofweier, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtweier.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filial Heiligzell, 2. Ichenheim mit dem Filial Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweier, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweier, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Vermersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filial Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Hörden, Lautenbach und Obertsroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stiftlichen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Badischen Städten und Landorten zum Stiftungsgemeinße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten 3 Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den konkurrierenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimatsortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellersin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr einkommenden Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe den 2. März 1894.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

Den Betrieb des Landesbades in Baden betreffend.

Nr. 4838. Mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern vom 20. d. Mis. Nr. 5154 wird das Großh. Landesbad dieses Jahr schon am 6. März eröffnet und der Betrieb ununterbrochen bis zum Spätjahr fortgeführt werden. Dabei wird weiter bemerkt, daß Aufnahmsgesuche von weniger bemittelten Selbstzahlern, von Krankenkassen und Berufsgenossenschaften unter Anschluß eines ärztlichen Zeugnisses jederzeit bei Großh. Bezirksamt Baden eingereicht werden können. Die Kosten betragen für Selbstzahler täglich 2 M 50 S (bei Einzelzimmer 3 M), für Krankenkassen u. s. w. 3 M, wofür volle Beköstigung, Wohnung, Bäder und ärztliche Behandlung gestellt werden.

Die Aufnahmsgesuche von Armenräthen sind nach §. 4 des Statuts vom 24. März 1890 beim vorgeordneten Bezirksamte einzureichen. Auch diese Aufnahmsgesuche sind von jetzt ab während der ganzen Dauer des Betriebs zulässig.

Durlach den 27. Februar 1894.

Großherzogliches Bezirksamt:
Hofmann.

Gemeinde Wolfartsweier.

Amtsgerichtsbezirk Durlach.

Öffentliche Aufforderung

zur

Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, und der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 5, die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher betr., werden diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Wolfartsweier eingeschrieben sind, hiermit aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterzeichneten Pfandgericht unter Beobachtung der in §. 20 oben- genannter Verordnung vorgeschriebenen Formen

innerhalb sechs Monaten nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes von Amtswegen gestrichen werden.

Ferner wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern hiesiger Gemeinde seit mehr als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause offen liegt.

Wolfartsweier den 14. März 1894.

Das Gewähr- und Pfandgericht:
Möffinger, Prgrmstr.

Der Vereinigungskommissär:
K. Möffinger, Rathschreiber.

Behrumbau.

Die Maurer-, Steinbauer-, Eisen- und Holzarbeiten für den Umbau des Söllinger Wässerwehres an der Pfing werden durch den Gemeinderath Söllingen im Submissionswege vergeben.

Pläne, Bedingungen und Vergabungsüberschläge liegen bei Sr. Kulturinspektion Karlsruhe zur Einsicht auf, an die mit entsprechender Aufschrift verschiedene Angebote bis zur Submissionseröffnung

Dienstag den 27. März,
früh 9 Uhr,
einzureichen sind.

Schleusenbau.

Die Gemeinde Grözingen vergibt im Submissionswege die Herstellung der Maurer-, Steinbauer-, Cement- und Eisenarbeiten zur Erbauung zweier Stauschleusen im Gießbach bei den Brunnenswiesen und der Kuhwaid.

Pläne, Bedingungen und Vergabungsformulare liegen bei Sr. Kulturinspektion Karlsruhe zur Einsicht auf. Dorthin sind auch Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu der am

Samstag den 24. März,
früh 9 Uhr,
stattfindenden Submissionseröffnung einzureichen.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Theilung wegen lassen die Erben der Landwirth Gottfried Ammann Wtb., Elisabetha geb. Kästle hier, am

Montag den 19. März,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigern,

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag auch nicht geboten wird: Beschreibung der Liegenschaften:

1. Lgrb. Nr. 4233. 7 Ar 85 Meter Acker auf den Liffen, neben Jakob Alenert und Katharine Geyer, tax. 450 M., Angebot 360 M.

2. Lgrb. Nr. 5264. 7 Ar 09 Meter Acker im Geigersberg, neben Jakob

Stindler und Karl Kleiber, Deschlägers Sohn, tax. 225 M., Angebot 110 M.

3. Lgrb. Nr. 5304. 6 Ar 63 Meter Acker allda, neben Johann Richert und Johann Köfler Ehefrau geb. Rittershofer, taxirt zu 225 M., Angebot 275 M.

Durlach, 12. März 1894.
Der Großh. Notar:
A. Schmitt.

Jöhlingen.

Strigerungs-Ankündigung.

Dienstag, 20. März 1894.

Abends 8 Uhr, werden im Rathhause zu Jöhlingen nachgenannte Liegenschaften des Intendantur-

kanzlisten Adam Bachmann in Karlsruhe und seiner minderjährigen Kinder Marie, Ida, Emma und Oskar Bachmann mit ober- vormundschafilicher Genehmigung öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird: Beschreibung der Liegenschaften.

Gemarkung Jöhlingen.

1. 26 qm Gartenland unten am Ort, taxirt zu 20 M.

2. 21 Grundstücke Ackerland im Gesamtflächenmaß von 1 ha 75 a, Gesamtanschlag 3280 M.

3. 3 Wiesenstücke im Gesamtflächenmaß von 15 a 78 qm, Gesamtanschlag 670 M.

Gemarkung Weingarten.

4. 9 a Wiese in den Pfalzwiesen, taxirt zu 600 M.

Jöhlingen, 10. März 1894.
Das Bürgermeisteramt:
Mittel.

Im Buchmachen

empfehl ich
Lina Meier,
Rappenstraße 11.

Zwei solide Mädchen.

die gut bürgerlich kochen können, werden bei freier Reise nach auswärts gesucht durch
Frau Giescke, Kronenstr. 4.

A. STREIT,

Ausstatter- und Weisswaren-Versand-Geschäft.
Ettlinger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons und
Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinwandereien
königl. Strauß, Dier u. Eberbach. Preise billigst.
Muster jederzeit gratis und franco.

Ettlingen (Baden).

Tuch- & Buckskin-Ausverkauf.

Konkursmasse D. Veit & Cie. in Karlsruhe betr.

Zwischen Marktplatz und Lammstraße, Kaiserstraße 143.

Um das Lager vor Schluß des Verkaufs (15. April) zu räumen, wurden die Tarpreise **bedeutend herabgesetzt**. Es ist noch reiche Auswahl in feinsten & billigeren Kammgarnen, Paletot- & Hosenstoffen, helle Sommerbuckskin zu Anzügen u. s. w. vorhanden und Jedermann Gelegenheit geboten, für wenig Geld seinen Frühjahrsbedarf zu decken.

Berliner Tageblatt.

Von allen großen deutschen Zeitungen hat das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen, gediegenen Inhalts, sowie durch die **Raschheit und Zuverlässigkeit** in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten) die **größte Verbreitung im In- und Auslande** erreicht. Nicht minder haben zu diesem großen Erfolge die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste sowie die hervorragenden belletristischen Gaben, insbesondere die **vorzüglichen Romane** und Novellen beigetragen, welche im täglichen Roman-Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinen: So im nächsten Quartal drei interessante und fesselnde Erzählungen:

H. Stahl: „Zwei Seelen“, Konrad Tolmann: „Alte Wochen“, August Niemann: „Die Erbinnen“. Alle Romane und Feuilletons erscheinen zuerst im B. T. und niemals gleichzeitig in anderen Blättern, wie dies jetzt vielfach üblich ist. Außerdem empfangen die Abonnenten des B. T. allwöchentlich folgende höchst werthvolle Separat-Beiblätter: das illustrierte Witzblatt „ULK“, das feuilletonistische Beiblatt „Der Zeitgeist“, das belletristische Sonntagsblatt „Deutsche Keschalle“ und die Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“. Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erfreut sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines besonders guten Rufes.

(Vierteljährliches Abonnement kostet B. M. 25 S. bei allen Buchhändlern. Inzerate (Seite 50 S.) finden erfolgreichste Verbreitung.)

Pianino & Harmonium.

Pianino kreuzsaitig mit 5jähr. Garantie von 450 M an, Harmonium mit 2jähr. Garantie von 90 M an, nur solide Instrumente mit gutem Ton, empfiehlt

Leopold Sulzer,
Stuttgart, Böblingerstraße 41.

Geschäfts-Empfehlung.

[Durlach.] Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisher betriebenes Geschäft dahin erweitert habe, daß ich nicht nur Grabdenkmäler in Sandstein, sondern auch solche in Marmor, Spenit, Granit u. s. w. anfertige.

Es wird mein Bestreben sein, das geehrte Publikum nur mit sauberer und billiger Waare zu bedienen. Reparaturen an alten Grabdenkmälern, sowie auch an Bauten werden angenommen und prompt und billig besorgt.

Hochachtungsvoll
Jakob Herrmann,
Basler Thor 3,
neben dem Kirchhof.

Einen schweren **Einspanner-Wagen**, aufgerichtet, noch neu, hat zu verkaufen
Martin Konrad, Böschbach.

Dickrüben,

ca. 100 Zentner, sowie gutes **Wiesensheu** hat zu verkaufen
Karl Rindler, Megger.

Junge Gaischen

und Felle werden angekauft und das Schlachten gut besorgt
Jägerstraße 39, 2. Stod.

Durlach, L. Tiefenbacher, Durlach,

empfehlen sein großes Lager eleganter fertiger

Herrn- und Knaben-Kleider,

wie:

Heberzieher, Schuwaloffs, Gabeloffs, Kaisermäntel, Anzüge, Joppen, Saccos, Hosen, Socken & Westen, Hochzeits-Anzüge.

Für Knaben in jedem Alter:

Anzüge, Joppen, Socken u.

Ich verkaufe billiger wie jede Konkurrenz, dabei wie bekannt reelle Bedienung, solide Arbeit, elegante Façons.

L. Tiefenbacher, Durlach,
66 Hauptstraße 66.



Preis:
nur 1-3 Pfg pro Tasse!

MARCO POLO THEE
in ganz Süddeutschland
beliebteste & begehrteste von allen Marken.
Import von
Franz Kathreiner's Nachf.
MÜNCHEN.

Niederlagen in Durlach
bei den Herren:
**Friedrich Dietz &
Carl Martin.**

Eminente Vorzüge gegenüber ähnlich wirkenden Getränken qualifiziren diesen Thee zu einem Hausgetränk ersten Ranges, das in keiner Familie fehlen sollte.



Für die
Uracher Natur-Bleiche
nimmt auch dieses Jahr wieder Tuch, Garn und Faden zum Bleichen an
F. Steinmetz am Schloßplatz.

Die Brauer-Akademie zu Worms

beginnt den Sommer-Kursus am 1. Mai.
Programm und Unterrichtsplan zu erhalten durch
Die Direktion: **Dr. Schneider.**

Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

Von heute an befindet sich meine Schloßerei

Kronenstrasse 6,
im Hause des Herrn Kern, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung; ich bitte daher auch um ferneres Wohlwollen.

Durlach, 1. März 1894.
Hochachtungsvoll
A. Herr, Bau- u. Herbschlosser.

Carl Krane,

Karlsruhe,
Kaiserstraße 112.

Sprechzeit
für Zahnkranke
von 9 bis 6 Uhr.

Möblirtes Zimmer

sofort oder 1. April zu vermieten.
Näheres Kirchstraße 10, 2. Stod.

Eine Pflanze mit 2 Jungen und 12 Zwetschgenbäume zu verkaufen
Kelterstraße 20.

Esparsellen-Blüthenhonig.

Dieser Honig von lichter Farbe und gutem Aroma ist nicht zu scharf, daher für Kinder sehr zu empfehlen. Derselbe kommt am Samstag auf dem Wochenmarkt zum Verkauf von

Bienenzüchter **Ottendorfer,**
Wöflingen.

NB. Ich setze Tausend Pfund an Hundert Pfund, wenn mir Jemand Unrecht nachweisen kann. D. O.

Baden-Baden und Frankfurt a. M.
MESSMER'S
Thee 3,50
Die beliebteste u. verbreitetste, in höchsten Preisen eingeführt. (Kaiserl. Kgl. Hof.)
Probepackete 60 Pf. u. 30 Pf.
bei **F. W. Stengel und Friedr. Barié jr.**

Wohnung zu vermieten.

5 Zimmer, Badezimmer, Gartenbenützung nebst allem Zubehör per sofort oder 23. April. Näheres
Spitalstraße 14.

Rohrseffel - Flechterei

Winzvorstadt 30.
Rohrseffel, einfache bis zu den feinsten, werden zu mäßigen Preisen gut und dauerhaft geflochten.
S. Hartwig, Seffelmacher.

Wöflingen. Druck- u. Verlag von W. Döpf, Durlach.